



Weltanschauungen

Servus Mardii,

vielen Dank für Deine Kritik. Ja die wesentlichen Schwachpunkte hast Du auch angesprochen.

***** Zitat:

Zu den drei Weltanschauungen des Käfers, der Raupe und der Spinne fällt mir noch ein, dass mir die Welt der Spinne, der Apfel am wenigsten einleuchtete. Die Spinne ist mehr ein raumfüllendes Wesen, durch ihre Eigenschaft ein Netz weben zu können. Es ist für mich deshalb am Wenigsten glaubhaft, dass die Spinne auf einem Apfel leben soll.

Zitat Ende *****

Nun, es gibt (sehr viele) Arten von Spinnen, die keine Netze bauen. Jagdspinnen fangen ihre Beute aktiv und eine solche Spinne hatte ich im Sinn.

Aber Dein Einwand ist natürlich richtig, da Spinnen von praktisch allen Kindern (auch Erwachsenen) netzbauend assoziiert werden. Das muss ich zumindest ansprechen. Danke für den Hinweis.

***** Zitat:

Bei diesen Dingen, wie Raum-Zeit-Kontinuum und aufgewickelter Raum der Raupe, müsstest du dir ebenso bildlichere Beispiele einfallen lassen. Der aufgewickelte Raum der Raupe ist wenig anschaulich. Ein Ast ist eben ein Ast und man muss da sehr bildhaft werden, um diese Dimension hineinzukriegen (vielleicht durch abgeschälte Rinde).

Zitat Ende *****

Ja, da habe ich schon eine Idee, die der Raupe diesen Gedanken fast schon aufzwingt.

***** Zitat:

Das Raum-Zeit-Kontinuum ist an sich schon ein Brocken, der so in den Text hinein geworfen wird. Mir fällt da spontan ein sehr bildliches Beispiel von Steven Hawkings ein, der das vergehen der Zeit in einem fahrenden und stehenden Zug versucht hat zu vergleichen. Nur mal so eins, das zeigt, wie sehr auch Erwachsene diese bildhaften Vergleiche brauchen.

Zitat Ende *****

Ja, das Thema ist dem Alltagsverstand nicht direkt zugänglich, wenn man nicht gerade theoretische Physik betreibt. Einem Kind das wirklich nahebringen zu wollen, ist wohl unmöglich. Auch das Apfelbild krankt natürlich an mehreren Punkten. Ein echt gekrümmter Raum würde auch das Licht krümmen, sodass die Lichtstrahlen nur der Oberfläche (eigentlich in der Oberfläche) sich bewegen. Ein letztlich 3D Bild (eigentlich eine 2D Projektion desselben) wäre dann unmöglich. Wäre die Spinne ein echter Bewohner von 2D-World, dürfte sie auch nur "in" der Oberfläche existieren und somit keine Höhe haben.

Alles in allem kann es nicht die Intension sein, die Relativitätstheorie hier, auch nur einigermaßen korrekt, darzulegen.

Mir geht es dabei darzustellen, wie verschiedene unterschiedliche Erfahrungen zu unterschiedlichen Denkmustern führen, sodass Ereignisse unterschiedlich interpretieren werden.

Besonders, wenn Beobachtungen getan werden, die sich nicht in das gewohnte Denkschema einordnen lassen, dann werden Theorien gebastelt, die sich fest an das Althergebrachte, das Gewohnte anbinden. Offensichtliches wird dann ignoriert, wie krause auch immer die Vermutung (Theorie) sein mag.

Geschrieben am 15.01.2015 von EWJoe
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Weltanschauungen

Vielen Dank,

LG EWJoe

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).